

Vorlesung

086530 Byzantinisches Italien - Prof. Dr. Grünbart

Mi. 12:00 bis 14:00 Fürstenberghaus - F4 Beginn: 19.10.2016

Die Vorlesung beleuchtet die Entwicklung der Apenninen-Halbinsel von der allmählichen Verlagerung des Reichschwerpunktes Richtung Osten (Konstantinopel) in der Spätantike bis zur Zeit des beginnenden Humanismus und der Renaissance. Dabei wird besonders die Entwicklung der byzantinischen Besitzungen in Oberitalien (Exarchat Ravenna bis 751), die oströmische Präsenz in Rom und die griechische Kultur in Süditalien beleuchtet. Parallel dazu werden die Entwicklung der italienischen Seerepubliken, insbesondere Venedig, und die Handelsverflechtungen im Hochmittelalter aufgezeigt. Thematisiert werden auch die kirchlichen Beziehungen zwischen dem sich emanzipierenden Papsttum und dem Patriarchat von Konstantinopel sowie die Unionsbemühungen im ausgehenden Mittelalter.

Literatur: V. von Falkenhausen, Die Städte im byzantinischen Italien. *Mélanges de l'Ecole française de Rome. Moyen-Age* 101 (1989) 401-464; H. Kretschmayr, Geschichte von Venedig, I: Bis zum Tode Enrico Dandolos. Gotha 1905 (Nachdruck Aalen 1964); D. M. Nicol, *Byzantium and Venice. A study in diplomatic and cultural relations*. Cambridge 1988; H. Krahwinkel, Friuli im Frühmittelalter. Geschichte einer Region vom Ende des fünften bis zum Ende des zehnten Jahrhunderts. Wien – Köln – Weimar 1992; K. P. Christou, *Byzanz und die Langobarden. Von der Ansiedlung in Pannonien bis zur endgültigen Anerkennung (500-680)*. Athen 1991; E. Konstantinou (Hg.), *Der Beitrag der byzantinischen Gelehrten zur abendländischen Renaissance des 14. und 15. Jahrhunderts*. Frankfurt am Main 2006

Seminar

086531 Byzantinisches Italien. Seminar zur Vorlesung – Vertiefung des Lehrinhalts durch kulturgeschichtliche Schwerpunktsetzung - Prof. Dr. Grünbart

Mi. 14:00 bis 16:00 Rosenstr. 9, Schlaunstr. 2 - RS 428 Beginn: 19.10.2016

Im Anschluss an die Vorlesung findet das Seminar statt; dabei werden materielle Zeugnisse und ausgewählte Denkmäler (Architektur, Monumentalmalerei, Kleinkunst, Handschriften) in ihrem kultur- und geistesgeschichtlichen Kontext behandelt. Schwerpunkte bilden dabei Florenz, Palermo, Ravenna, Rom und Venedig. Für Interessierte: Eine Liste mit möglichen Themen wird gegen Ende des SoSe 2016 (September 2016) im Geschäftszimmer des Instituts ausliegen.

Literatur: Siehe Vorlesung

Masterseminar

086540 Märtyrerkonstruktionen von der Antike bis zur Neuzeit - Prof. Dr. Grünbart, Prof. Dr. Hahn, Dr. Krischer

Termine der Seminarsitzungen: 25.10.2016, 29.11.2016, 20.12.2016, 24.01.2017, 07.02.2017 (14:00 bis 18:00). Sitzungsraum des Instituts für Vergleichende Städtegeschichte, Königsstraße 46

Bitte beachten: Für dieses Seminar mit beschränkter Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung bei einem der Dozenten erforderlich. Das Seminar kann wahlweise für den Epochenschwerpunkt in Alter, Mittlerer sowie Neuerer und Neuester Geschichte besucht werden.

Die Veranstaltung steht in enger Verbindung mit Diskussionen in der Forschergruppe "Martyrium und Märtyrerkult" des Münsteraner Exzellenzclusters "Religion und Politik", in der die kulturelle Konstruktion von Märtyrinnen und Märtyrern und die epochen-über-greifende Wirksamkeit des Deutungsmusters Martyrium/Märtyrer thematisiert wird. Im Seminar soll anhand ausgewählter Fälle der vielschichtigen und vielfach gebrochenen Semantik von Martyrium und Märtyrer(n) nachgegangen werden. Der Märtyrer-Status ergab sich nicht von selbst, sondern war das Ergebnis von Zuschreibungen und Memorialpraktiken. Vor allem solche Erzeugungen und 'Konstruktionen' von Märtyrern in Text- und Bildmedien stehen auf der Agenda des Seminars. Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Verfassung von kurzen Texten über eine Märtyrerpersönlichkeit oder -gruppe erwartet, die dann evtl. im Rahmen eines Sammelbandes publiziert werden können.

Literatur (z.T. im learnweb): Naveh, E.J., *Crown of Thorns. Political Martyrdom in America from Abraham Lincoln to Martin Luther King, Jr.*, New York/London 1990; Bowersock, G.W., *Martyrdom and Rome*, Cambridge 1995; Burschel, P., *Sterben und Unsterblichkeit. Zur Kultur des Martyriums in der frühen Neuzeit*, München 2004; Cook, D., *Martyrdom in Islam*, Cambridge 2007; Delehaye, H., *Les passions des martyrs et les genres littéraires*, Brüssel 1966; Halkin, F., *Martyrs Grecs: IIe – VIIIe s.*, London 1974; Musurillo, H., *The Acts of the Christian Martyrs*, Oxford 1972; Weigel, S. (ed.), *Märtyrer-Portraits. Von Opfertod, Blutzeugen und heiligen Kriegern*, Fink, München 2007; Piroyansky, D., *Martyrs in the Making. Political Martyrdom in Late Medieval England*, Basingstoke 2008; Gemeinhardt, P., *Märtyrer und Martyriumsdeutungen von der Antike bis zur Reformation*, in: *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 120 (2009), 289-322; Weimer, A.C., *Martyr's*

Mirror. Persecution and Holiness in Early New England, Oxford 2011; Blennemann, G. – Herbers, K., Das Martyrium als Denkfigur. Brüche und Entwicklungslinien in christlicher Perspektive, in: dies. (eds.), Vom Blutzeugen zum Glaubenszeuge? Formen und Vorstellungen des christlichen Martyriums im Wandel, Stuttgart 2014, 7-20; Wischmeyer, W. – Seeliger, R. (eds.), Märtyrerliteratur. Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 172, Berlin 2015

Übungen

086539 Die Macht der Sterne: Geheimwissenschaften und Prognostik in Byzanz - Prof. Dr. Grünbart

Do. 08:00 bis 10:00 Rosenstr. 9, Schlaunstr. 2 - RS 428 Beginn: 20.10.2016

Die Geheimwissenschaften (Astrologie, Astronomie, Geomantik, Traumdeutung etc.) nahmen im byzantinischen Alltag eine wahrnehmbare Rolle ein. Anhand von ausgewählten Textpassagen werden der Kontext bestimmter Praktiken und die Relevanz derartiger Verfahren beleuchtet (Vorherbestimmung der Zukunft, Beeinflussung von Entscheiden, Ermittlung der Todesstunde). Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit dem SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“. Teilnahmevoraussetzung: Altgriechischkenntnisse.

Literatur: K. Broderson (Hg.), Prognosis. Studien zur Funktion von Zukunftsvorhersagen in Literatur und Geschichte seit der Antike. Münster 2001; H. Maguire (Hg.), Byzantine Magic. Washington, D.C. 1995; M. Mavroudi – P. Magdalino (Hgg.), The Occult Sciences in Byzantium. Genf 2007; S.M. Oberhelman (Hg.), Dreams, Healing, and Medicine in Greece. From Antiquity to the Present. Farnham 2013

086534 Aachen und Byzanz - Rickelt

Do. 12:00 bis 14:00 Schlaunstr. 2 - RS 4 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 20.10.2016

Die Kaiserstadt Aachen und das umliegende Rhein-Maas-Gebiet (Köln, Lüttich) wurden im Mittelalter nicht zuletzt durch vielfältige Kontakte mit der byzantinischen Welt geprägt. Diese Kontakte wollen wir erkunden und insbesondere ihren heute noch sichtbaren Spuren nachgehen. Der Fokus der Übung wird daher auf der Beschäftigung mit Monumenten und Objekten aus der Region liegen, die mit diesen Kontakten im Zusammenhang stehen. Geplant ist eine zweitägige Exkursion nach Aachen (und ggf. Köln) am Ende der Veranstaltung, deren Termin mit den Studierenden am Beginn abgestimmt wird. Einige Sitzungen werden - ebenfalls in Abstimmung - als Blockveranstaltungen abgehalten.

Literatur: O. Engels, (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten, Sigmaringen 1993; J. Lafontaine-Dosogne, L'influence artistique byzantine dans la région Meuse-Rhin du VIII^e au début du XII^e siècle, in: Byzantine East, Latin West. Art-historical Studies in Honor of Kurt Weitzmann, ed. by Ch. Moss u.a., Princeton, N.J. 1995, S. 181–192; H. Lepie u. a. (Hgg.), Der Domschatz zu Aachen, Regensburg 2010; F. Tinnefeld, Formen und Wege des Kontaktes zwischen Byzanz und dem Westen zur Zeit Karls des Großen, in: F.-R. Erkens (Hg.), Karl der Große und das Erbe der Kulturen, Berlin 2001, S. 25–35

086532 Die liturgische Dichtung in Byzanz - Toma

Mi. 10:00 bis 12:00 Schlaunstr. 2 - RS 4 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 19.10.2016

Die christliche Dichtung ist als eigenständiges literarisches Genre zu betrachten. Sie kann in zwei Subkategorien unterteilt werden: in die religiöse und in die liturgische Dichtung. Die liturgische Hymnographie ist allmählich aus den kleinen Strophen der ersten christlichen Jahrhunderte entstanden und mit fest strukturierten mehrstrophigen Hymnen im sechsten Jahrhundert weiterentwickelt worden. Inhalt der Lehrveranstaltung ist die wissenschaftliche Diskussion über die Bestimmung der Herkunft und Entwicklung der liturgischen Dichtung; das Kontakion mit Schwerpunkt Romanos Melodos; der Kanon mit Schwerpunkt Joseph Hymnographos; liturgische Bücher und deren Gebrauch; rhythmische Struktur der liturgischen Dichtung.

Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; N.B. Tomadakes, Eisagoge eis ten byzantinen philologian, Bd. 1, Athen, 1956; J. Grosdidier de Matons, Romanos le Mélode et les origines de la poésie religieuse à Byzance, Paris, 1977; E.I. Tomadakes, Ioseph o Hymnographos. Bios kai ergon, Athen, 1971; Analecta hymnica graeca e codicibus eruta Italiae inferioris, I. Schirò consilio et ductu edita, Bd. 1–13, Rom, 1966–1983

Sprachkurse

086535 Russisch für Historiker I - Ludden

Mo. 16:00 bis 18:00 Rosenstr. 9, Schlaunstr. 2 - RS 428 Beginn: 17.10.2016

Dieser auf zwei Semester (WiSe 2016/17 und SoSe 2017) angelegte Sprachkurs soll Studierenden der Byzantinistik und anderer historischer Fächer die Fähigkeit vermitteln, fachspezifische Texte in russischer Sprache verstehen und rezipieren zu können. Eine aktive Sprachbeherrschung wird dabei nicht angestrebt, sondern im Fokus steht die Lesefähigkeit. Das Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.

086536 Neugriechisch I, 4std. - Kolovou

Di. 13:00 bis 15:00 RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 28.10.2016 (Fr.)
Fr. 13:00 bis 15:00, n. V.

Das Lehrmaterial wird von der Dozentin vorbereitet und vom Institut gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft. Auch für Studierende, welche Erasmus-Aufenthalte in Griechenland planen. Kurs I (Anfänger) wird im nächsten Semester mit Kurs II (Fortschrittene) fortgesetzt.

084539 Neugriechisch: Konversationskurs - Toma

Mi. 14:00 bis 16:00 RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 19.10.2016

Der Konversationskurs ermöglicht die Studierende, durch aktive Teilnahme an vielfältigen Gesprächssituationen, im Laufe des Kurses sich selbstständiger in Alltagssituationen verständigen zu können. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis für den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualität: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gesprächsthemen im Konversationskurs lässt sich allerdings nach den Wünschen der Studierende gestalten. Für den Kurs besteht kein Lehrbuch, sondern alle notwendigen Unterlagen werden von der Dozentin im Laufe des Kurses den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Der Konversationskurs richtet sich an Studierende, die bereits Grundkenntnisse der neugriechischen Sprache besitzen und sie in der Praxis vertiefen möchten. Griechischkenntnisse im Niveau A2 erwünscht.

086542 Lektürekurs/Neugriechisch III - Kolovou

Fr. 16.00-18.00 (s.t.) RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 28.10.2016 (Fr.)

Die Lehrveranstaltung zielt auf die Erklärung und Erarbeitung schriftlicher Texte in der neugriechischen Sprache der zwei letzten Jahrhunderte. Alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) werden trainiert.

Kolloquien

086537 Byzantinistisches Kolloquium für Doktoranden – Prof. Dr. Grünbart

Blocktermin nach Vereinbarung.

400-1500. Forschungskolloquium Mittelalter - Prof. Dr. Kintzinger, Jun.-Prof. Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Grünbart, Prof.

Dr. Drews, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Keupp

Mi. 18:00 bis 20:00 Fürstenberghaus - F 102

Exkursion

086538 Exkursion nach Recklinghausen (Ikonenmuseum)

Exkursion nach Recklinghausen, Ikonen-Museum („Militärheilige“), 1tätig. Interessierte melden sich bitte bis zum 20. Oktober bei Prof. Dr. Michael Grünbart.

Lehrveranstaltungen Byzantinistik und Neogräzistik



Wintersemester 2016/2017